

Stadtverordnetenversammlung Cottbus
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Herrn Dr. Fischer
Altmarkt 21
03046 Cottbus

Datum und Zeichen Ihres Schreibens 12.06.07

Cottbus, 27.06.07

**Anfrage zur Stadtverordnetenversammlung am 27.06.07
-Energieeinsparungen an Schulen-**

DEZERNAT/STADTAMT

Geschäftsbereich Jugend,
Kultur, Soziales
Neumarkt 5
03046 Cottbus

Sehr geehrter Herr Dr. Fischer,

SPRECHZEITEN
nach Vereinbarung

nachfolgend übermittle ich Ihnen unsere Antwort auf Ihre Anfrage vom
12.06.07, Energieeinsparungen an Schulen:

ANSPRECHPARTNER(IN)
Herr Thomas

**1. Welche Energieeinsparmöglichkeiten sieht die Stadtverwaltung in
den Schulen?**

ZIMMER
112

MEIN ZEICHEN

Zur Beantwortung dieser Frage verweisen wir auf den Energiebericht 2006,
der Ihnen in den nächsten Tagen zugeht. Neben den technischen Maß-
nahmen, die im Rahmen von Bau –und Modernisierungsvorhaben realisiert
wurden, spielen die nichtinvestiven Maßnahmen, wie die Einflussnahme
auf das Nutzerverhalten eine große Rolle.

TELEFON
0355 612 2401

TELEFAX
0355 612 2403

So wurden den Nutzern bzw. Haushandwerkern bereits ab 2004
Verbrauchskennziffern für die jeweiligen Gebäude vorgegeben. Deren Ein-
haltung wird regelmäßig überprüft und ausgewertet und bei Überschreitun-
gen Gegenmaßnahmen ergriffen.

E-MAIL
bildungsdezernat@
cottbus.de

2. Wie ist der Verfahrensstand zur Weiterführung des o.g. Projektes?

Das o.g. Projekt wurde nicht weitergeführt, da mit der Festlegung im HSK,
ab 2005 die Medienkosten gegenüber 2002 um 457 T€ zu senken, kein
finanzieller Spielraum mehr für dieses Projekt besteht. Stattdessen wurde
wie in Pkt.1. beschrieben, die Arbeit mit den Haushandwerkern intensiviert.
Das Ergebnis ist eine jährliche Einsparung gegenüber dem Basisjahr 2002
von 414 T€ (2006 gesamte Verwaltung).

Stadtverwaltung Cottbus
Postfach 10 12 35
03012 Cottbus

KONTO DER STADTKASSE
Sparkasse Spree-Neiße
Konto-Nr. 330 200 002 1
Bankleitzahl 180 500 00

www.cottbus.de

info@cottbus.de

3. Könnte der Anreiz zum Energiesparen an Schulen durch Projekte wie 50/50 erhöht werden?

Die Erfahrung aus den beiden Projektjahren zeigt, dass Einsparungen auf diesem Wege möglich sind, gegenüber einem festgelegten Ausgangswert sind sie jedoch in den Folgejahren meist bedeutend niedriger. Erschwerend kommt hinzu, dass das Projekt Schulen die schon immer Energie gespart haben, benachteiligt. Zudem gestaltet sich die finanzielle Umsetzung aufgrund des kameralistischen Systems schwierig.

Voraussetzungen für eine Neuauflage eines entsprechenden Projektes muss deshalb seine Modifizierung sein. Es ist ein Konzept zu entwickeln, dass die o. g. Benachteiligung ausschließt. Darüber hinaus muss die Klärung der Finanzierung vor Projektbeginn (z.B.: durch das Einrichten einer eigenen Haushaltsstelle zur Auszahlung an die Teilnehmer mit entsprechender finanzieller Ausstattung, ca. 10-15 T€) erfolgen.

Mit freundlichem Gruß
Im Auftrag

Weiß
Dezernent